

# AMREF AKTUELL Nr. 26 / 2019

**STOP  
THE CUT**  
Start the  
Alternative



Foto: Alexander Schmidjell



AMREF Austria, Nonntaler Hauptstraße 61, 5020 Salzburg . Tel.: +43/662/840101 . Mail:  
office@amref.at Homepage www.amref.at und auf Facebook DVR-Nr.0949728 ZVR-Zahl

### **Afrikanische Lösungen für afrikanische Probleme**

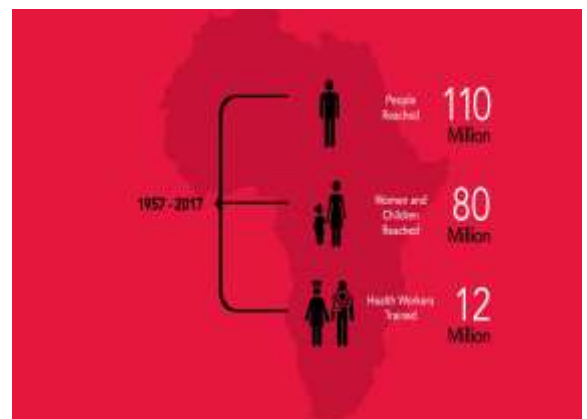
Die desinteressierte Weltmeinung wird nur durch Katastrophen kurzzeitig wachgerüttelt. Was nicht, oder wenn, meistens nur sehr unauffällig, angesprochen wird ist die Armut. Wir wundern uns immer warum Afrika so arm ist oder bleibt, warum sich auch die Ausbeutung nicht ändert und senden Hilfsgüter, statt ihnen die Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, die vorhanden sind.

Obwohl wir den Begriff Weltbürger in unserer vernetzten Welt nur allzu gerne in den Mund nehmen, verdrängen wir mit diesem Begriff aber, dass auch die Habenichtse mit uns im selben Boot sitzen.

Die Umweltkrisen und die Flüchtlingsströme machen, wie uns gerade die jüngste Vergangenheit zeigt, nicht vor nationalen Grenzen halt.

Was man mit Ausbildung, Training und Verbesserung der Armutssituation machen kann, zeigt AMREF nun seit 62 Jahren auf, u.a. durch die ursprünglich von AMREF Austria initiierte und nun auch international anerkannte Kampagne „Stop the cut“, die auch dank Ihrer Unterstützung eine Erfolgsgeschichte geworden ist.

MR Dr. Schmidjell Walter



### **AMREF-Mitarbeiterin Nice Nailantei Leng'ete**

Aufgewachsen in einem kleinen Dorf am Fuße des Kilimanjaro verlor Nice Leng'ete früh ihre Eltern. Als Achtjährige musste sie selbst vor der Beschneidung fliehen, die das Ende ihrer Ausbildung bedeutet hätte. Es gelang ihr, sich den Rückhalt ihres Großvaters zu sichern. Sie durfte weiter zur Schule gehen. Dankbar für diese Chance begann ihr unermüdlicher Einsatz für andere Mädchen. Mit großem Engagement

und der Unterstützung von Amref Health Africa begann Nice Leng'ete die Ältesten und die jungen Männer über sexuelle und reproduktive Rechte und die Folgen der Beschneidung aufzuklären. Ihrem Durchhaltevermögen ist es zu verdanken, dass sie mit der Zeit eine Bewusstseinsveränderung anregen konnte und die sogenannten „Alternative Rites of Passage“ anstelle der Beschneidung akzeptiert wurden.

Das Engagement gegen grausame, hunderte Jahre alte Traditionen erfordert Mut, Geduld und überzeugende Argumente. Nice Nailantei Leng'ete zeigt der Welt, wie es geht. Die junge Massai kämpft als Projektmitarbeiterin bei Amref Health Africa in Kenya erfolgreich gegen die Beschneidung von Mädchen und ist so eine der bekanntesten Aktivistinnen gegen FGM (Female Genital Mutilation) geworden. Für ihr Engagement ist sie bereits vielfach ausgezeichnet worden. Sie ist Trägerin des in Berlin verliehenen Annemarie-Madison-Preises und wurde vom US-Magazin TIME als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der Welt 2018 geehrt.



Foto: Amref

### **Kenya Stop the cut Kampagne: Loitokitok**

Der alternative Initiationsritus „Alternative Rite of Passage“ (ARP) ist ein von AMREF entwickelter innovativer Ansatz zur Beendigung der traditionellen Genitalverstümmelung bei Mädchen.

ARP besteht aus einer 3-tägigen Abgeschiedenheitsphase, in der die Mädchen in Sexualkunde, Menschenrechten, Lebenskompetenzen und der Bedeutung von Bildung geschult werden. Die ARP wird mit einer feierlichen Zeremonie abgeschlossen, bei der die Mädchen auch von den Stammesältesten gesegnet werden und auch eine Urkunde erhalten.



### **AMREF Tanzania Stop the Cut/ARP Kilindi**

Auch 2018 wurde das ARP-Programm für Mädchen im Distrikt Kilindi unterstützt. Das Projekt hat die Zielsetzung, die Gemeinschaft einschließlich der jungen Mädchen, Frauen im gebärfähigen Alter, Morans (junge Krieger), Beschneiderinnen, Stammesältesten und einflussreichen Führer im Distrikt Kilindi, darin zu beeinflussen, die FGM-Praktiken zu beenden. Dieses Programm hat sich mittlerweile sehr positiv entwickelt.



### **Kooperation mit TSI (Tumaini Sports Initiative)**

Wir unterstützen die Ziele der Tumaini Sports Initiative, die positive Entwicklung von Kindern in den Slums von Kibera in Nairobi/Kenya durch Sport zu fördern. Angestrebt wird eine Verbesserung der Gesundheit und Schulbildung der in den Slums lebenden benachteiligten Kinder durch Sport. Die Betreuung und Stärkung soll es den Slumkindern ermöglichen, Probleme wie Kinderarbeit, frühe Ehen, Prostitution, Kleinkriminalität und Armut zu überwinden. Die Möglichkeiten zu mehr Selbstständigkeit und höheren Lebensstandard soll durch sportliche Karrieren und Engagements nachhaltig verbessert werden.

Daher haben wir heuer auch die Teilnahme von Straßenkindern am Beyond Zero Kinderlauf finanziell unterstützt.

Die Beyond Zero Campaign ist eine Initiative, die 2014 von Kenyas First Lady, Margaret Gakuo Kenyatta, ins Leben gerufen wurde, um die Gesundheitsprogramme für Mütter und Kinder in Kenya zu verbessern und die Umsetzung des nationalen Plans zur Beseitigung neuer HIV-Infektionen bei Kindern zu beschleunigen. Die Beyond Zero Laufveranstaltung dient als Fundraising Plattform, um Gelder und Ressourcen für wichtige Aufgaben im kenyanischen Gesundheitswesen zu erschließen und strategische Partnerschaften aufzubauen.



Fotos S.4: Amref

## Unterstützte Projekte 2018/2019

### **Kooperation mit Labdoos**

Auch 2018 konnten wieder 2 Laptops nach Kenya gebracht werden. Frank Bubeck von Labdoos Salzburg hat diese gebrauchten Geräte repariert und mit Lernsoftware ausgestattet, wofür wir uns in Namen der Kinder herzlich bedanken.



### **E-Learning Programm Westafrika / Senegal**

Im Senegal sterben viele Frauen infolge von Schwangerschaft oder Geburt. Zu den Hauptursachen gehören: mangelndes Bewusstsein für die Symptome geburtshilflicher Komplikationen, schlechte Versorgungsqualität und weite Entfernung von Gesundheitseinrichtungen. Gesundheitspersonal ist im Senegal ungleichmäßig verteilt: Hebammen fehlen vor allem in ländlichen Gegenden. Die Amref Virtual Training School (AVTS) ermöglicht eLearning (computergestütztes Lernen) für Gesundheitspersonal, um schnell, flexibel und ohne größere Unterbrechungen des Berufsalltags wichtiges Knowhow vermitteln zu können. Wo keine Internetverbindung aufgebaut werden kann, werden die Lehrinhalte per CD-ROM zur Verfügung gestellt. Daneben kommen auch Tutorials via E-Mail und Mobiltelefon/Handy zum Einsatz. Die eLearning Aus- und Fortbildungen sind modular aufgebaut und dauern je nach angestrebtem Abschluss bis zu drei Jahre. In allen Kursen wird das selbstständige technologiegestützte Lernen durch Unterricht im Klassenzimmer und klinische Praxisstunden ergänzt.



### **Laboratory Courses (Trainingscenter Nairobi)**

Die Ausbildung von Gesundheitspersonal ist eine der zentralen Aufgaben von Amref. Dazu gehört auch die Ausbildung von Laborpersonal, denn ohne eine richtige Diagnose von Krankheitsbildern können Erkrankungen nicht erfolgreich behandelt und die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten nicht eingedämmt werden.

Seit 1989 führt Amref deshalb Weiterbildungskurse für medizinische LabortechnikerInnen durch. Diese ermöglichen es dem Laborpersonal aus ländlichen Regionen, dem aktuellen Forschungsstand anzupassen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus ganz Afrika und lernen in praktischen Übungen die Techniken zur richtigen Untersuchung von Laborproben und Krankheitsfrüherkennung. Auch im Jahr 2018 konnte wieder vier LabortechnikerInnen die Teilnahme an den MLP&M und ECAMM Kursen in Nairobi ermöglicht werden.



### **Kenswed Maternity & Health Center**

Diese Geburtsklinik wurde 2018 in der Stadt Ngonu nahe Nairobi errichtet. Das Grundstück für das Gebäude spendete der kenyanische Marathonläufer Isaac Macharia Wanjohi. Im November 2018 wurde das Gebäude eingeweiht.

Fotos S.5: Amref

### **Kabarettabend mit Helmuth Vavra**

Am 4. Februar fand im Schloss Goldegg im Pongau ein sehr gut besuchter Benefiz-Kabarettabend zugunsten von AMREFs „Stop the cut“/ARP Kampagne statt, im Vorfeld zum 6. Februar (Internationaler Tag gegen weibliche Genitalverstümmelung). Der Abend wurde großartig wie immer vom Kulturverein Goldegg unterstützt.

**Helmuth Vavra**, Heilbutt&Rosen Mastermind, begeisterte mit seinem Solo-Programm „Che GueVavra: Der Rebell ist in dir“ sein Publikum und sorgte für großartige Stimmung. Am Klavier begleitete ihn mit ausgeprägter Mimik sein **Co-Autor Berthold Foeger**.



### **Foto-Vernissage von Alexander Schmidjell über Amrefs „Stop the cut“ / ARP Projekt**

Am 15. Juni präsentierte Alexander Schmidjell einem zahlreich erschienenen Publikum seine Charity-Fotoreportage über ARP-Riten aus Loitokitok/Kenya.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung bei afrikanischem Fingerfood und mit der Liveband MANAWA und anschließender Musik von DJ Forrest Funk.



### **Filmteam für AMREF in Kenya**

Alexander Schmidjell, Nina Jaxy und Sebastian Uebbing erstellten für AMREF völlig kostenfrei eine Filmdokumentation über die alternativen Riten (ARP), die die traditionell durchgeführte weibliche Genitalverstümmelungen in Ostafrika ersetzen.



### **Filmpräsentation im DAS KINO**



Foto: Kolarik

Am 28. Jänner 2019 fand im Filmkulturzentrum DAS KINO in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg die Premierenvorführung des Films „Stop The Cut- Alice Becomes a Woman“ statt. Über 100 Interessierte waren gekommen und nahmen auch an der anschließenden Podiumsdiskussion mit Bürgermeister-Stv. Mag.a Anja Hagenauer, Mag.a Alexandra Schmidt, Leiterin des Frauenbüros Salzburg, Mag.a Aline Halhuber-Ahlmann vom Frauen-Gesundheitszentrum und Dr. Walter Schmidjell von AMREF Austria teil.

Zu sehen ist der Film unter:

[www.amref-austria.org/  
news/2019/3/28/stop-the-cut-dokumentarfilm](http://www.amref-austria.org/news/2019/3/28/stop-the-cut-dokumentarfilm)

Fotos S.6, außer Bild Kolarik: Amref

### Medienkampagne für „Stop the cut“

Das „Stop the cut“/ARP Projekt wurde dankenswerterweise von der Österreichischen Ärztezeitung, der Ärztwoche und der Österreichischen Hebammenzeitung durch kostenlose Schaltungen unseres Inserates sowie den Salzburger Nachrichten durch Berichte unterstützt.



### ORF sendet AMREF SPOT

Im September 2018 wurde täglich kurz vor 19:00 Uhr in ORF2 ein TV-Spot über AMREFS „Stop the cut“ Projekt ausgestrahlt. Weiters war täglich mehrmals der Radio-Spot zu hören. Wir danken **Riedl TV** sehr herzlich für die kostenlose Erstellung der Spots und **Kim Lianne** für die professionelle Interpretation sowie besonders auch dem ORF für die Ausstrahlungen im Rahmen des „Humanitarian Broadcastings“. Wir freuen uns sehr, dass Riedl TV für 2019 nochmals einen AMREF-Spot für das Humanitarian Broadcasting entwerfen wird.

### RADIO fresh80s unterstützt AMREF Austria

Ein von Klaus Eberhartinger gesprochener Radiospot wurde auch im Jahr 2018 laufend auf RADIO fresh80s ausgestrahlt. RADIO fresh80s ist weltweit über den Live-Stream zu empfangen. Es versteht sich als Spartensender für die Musik der Achtziger.



### AMREF-Botschafterin Magdalena Schwertl

Die exzellente Fallschirmspringerin Magdalena Schwertl ist als „AMREF-Botschafterin des guten Willens“ für uns tätig.

Sie war auch 2018 sehr erfolgreich unterwegs: Para-Ski Weltcup-Mannschaftssieg 2018, 2. Platz bei den Staatsmeisterschaften, 18. bei der WM in Bulgarien sowie 6. mit dem WM Damenteam. Außerdem nahm sie 2018 an 5 von 6 Bewerbungen des Weltcups im Zielspringen teil und erreichte den hervorragenden 5. Platz von insgesamt 60 teilnehmenden Fallschirmspringerinnen. Bei Wettkämpfen in Bosnien und Kroatien setzte sie sich durch und erreichte beide Male den 1. Platz.

So siegreich ging es 2019 weiter. Magdalena holte sich zunächst den Gesamtweltcup-sieg. Ihre starke Form unterstrich sie auch bei der Para-Ski Weltmeisterschaft, die vom 26. Februar bis 2. März 2019 in Tschechien stattfand. Magdalena gewann mit ihrer Teamkollegin Julia Schlosser Gold in der Damen Teamwertung. Außerdem triumphierte sie in der Einzelwertung. Wir gratulieren Magdalena herzlich zu diesen großartigen Erfolgen!



Foto: Igor Kupljenik

### KULTURPANORAMA Garsten

Kulturpanorama Garsten unterstützt AMREFs Projekte, wofür wir uns insbesondere bei Herrn Dietmar Ratzberger herzlich bedanken.

Das aktuelle Programm (Kabarett- und Musikveranstaltungen sowie Abenteuer- und Gesundheitsvorträge etc. im Raum Steyr) finden Sie unter:



### **ORF Humanitarian Broadcasting**

Auch heuer ermöglicht uns der ORF wieder die Ausstrahlung eines kostenlosen Spendenaufrufes und bedanken uns dafür sehr herzlich.  
Sendetermin TV und Radio: 04. bis 11. November 2019

### **WIENER BLOND – Debütauftritt in Salzburg!**

Benefizvorstellung für AMREF Flying Doctors  
Wo: Kleines Theater Salzburg  
Wann: 19. November 2019, 19:30 Uhr



Foto: Theresa Pewal

Verena Doublier und Sebastian Radon präsentieren ihr Programm aus perfekter Klangharmonie und geistreichen, pointierten Texten. Mundart-Beatboxing-Pop vom Feinsten

Tel. Kartenreservierung beim Kleinen Theater,  
Tel. 0662 872154 wird dringend empfohlen!

Alle Einnahmen kommen AMREFs „Stop the cut“ Kampagne zugute.



### **Tablets für Dagoretti**

Im Nov./Dez. 2019 ist eine Lieferung von 20 Stk. gebrauchten Tablets für Kinder in den Slums von Dagoretti/Nairobi geplant. Diese Geräte wurden wieder von **LABDOO** repariert und neu aufgesetzt. Wir bedanken uns dafür im Namen der Kinder.

### **Konzert in Goldegg zugunsten von AMREF Austria**

Für November oder Dezember 2019 ist wiederum ein Charity Konzert in Goldegg geplant. Näheres demnächst auf unserer Website [www.amref.at](http://www.amref.at) bzw. per Aussendung

### **ADA (Austria Development Agency) Förderungszusage**

Wir freuen uns sehr, dass die ADA unserem Förderantrag für das Girls Choice Future (GCF) Projekt gegen die Beschneidung von Mädchen im Senegal in Kooperation mit Amref Westafrika und Amref Niederlande zugestimmt hat. Das 2-jährige Programm startet 2020.

### **6. Februar 2020 - Internationaler Tag gegen die weibliche Beschneidung**

geplanter Kinderlauf unter Teilnahme von Kindern aus den Slums von Nairobi



Foto: Amref

## Facts / Kontakt / Spenden

### Informationen zur Spendenabsetzbarkeit



Ab 1. Jänner 2017 gelten durch eine gesetzliche Änderung neue Regeln für die Steuerabsetzbarkeit: Die Übermittlung von Privatspenden an das Finanzamt für die Einkommensteuererklärung und Arbeitnehmerveranlagung wurde weitgehend automatisiert. Für die SpenderInnen bedeutet dies, dass sie künftig den Empfängerorganisationen Name und Geburtsdatum bekannt geben müssen, wenn sie ihre Spenden absetzen wollen.

Gemäß Bescheid des Finanzamtes Wien 1/23 gehört AMREF Austria zum begünstigten Empfängerkreis der mildtätigen, Entwicklungs- und Katastrophenhilfe-Einrichtungen und Einrichtungen, die Spenden sammeln gem. §4a Z.3 und 4 EStG. Unsere Registrierungsnummer in der Liste der begünstigten Spendenempfänger lautet SV1269.

### Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Wenn Sie mehr über die Arbeit von AMREF erfahren möchten: mailen Sie uns oder rufen Sie uns einfach an.

**AMREF Austria,**  
Nonntaler Hauptstraße 61, 5020 Salzburg  
Tel. +43 662 840101 / Fax: +43 662 840101-4  
E-Mail: [office@amref.at](mailto:office@amref.at)  
Internet: [www.amref.at](http://www.amref.at) und auf Facebook

### Unsere Bankverbindungen:

UniCredit Bank Austria	BIC: BKAUATWW	IBAN: AT 12110000956555100
Hypo Salzburg	BIC: SLHYAT2S	IBAN: AT855500000211018700
Volksbank Salzburg	BIC: VBOEATWWSAL	IBAN: AT744501000000111211

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

**AMREF Austria**  
**Amref Flying Doctors in Austria**  
Nonntaler Hauptstraße 61, 5020 Salzburg;  
Tel. +43/662/840101; Fax +43/662/840101-4;  
E-Mail: [office@amref.at](mailto:office@amref.at)  
[www.amref.at](http://www.amref.at), [www.amref.org](http://www.amref.org)

ZVR-Zahl 691958063 - DVR-Nummer 0949728 - SV-Nummer SV1269  
Fotos: copyright AMREF

**Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Walter Schmidjell, Anneliese Geissler  
Betreuung Facebook-, Instagram-, Website: Ines Müller